

**Regionale Beratungsstelle für Jugend, Familie,
Ehe und Partnerschaft (jfep)**

Rosmarie Müller neu im Vorstand



jfep-Vorstand: Barbara Wey, Dominik Gresch, Nathalie Zinniker, Brigitte Erb, Philipp Steffen, Beatrice Brander, Hanspeter Schläfli, Karin Nauer und Rosmarie Müller. ZVG

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich die Delegierten, der Vorstand und die Mitarbeitenden der Regionalen Beratungsstelle für Jugend, Familie, Ehe und Partnerschaft (jfep) zur jährlichen Delegiertenversammlung im Seniorenzentrum Hardmatt in Strengelbach. Pünktlich begrüßte der Präsident, Hanspeter Schläfli, die Anwesenden, insbesondere die zwanzig Delegierten aus neun Einwohnergemeinden und acht Kirchgemeinden aus dem Bezirk und der Region Zofingen. Der Vizeamann von Strengelbach, Marco Hauri, stellte kurz und prägnant seine gastgebende Gemeinde vor.

Der erste Teil der Delegiertenversammlung mit der Genehmigung des Jahresberichtes, der Annahme der positiven Rechnung 2016 sowie dem Budget 2018 ging zügig über die Bühne. Im Vorstand kam es zu einer Ersatzwahl: Nach dem Rücktritt von Karin Müller

als Vertreterin der reformierten Kirchgemeinde Schöftland durfte Rosmarie Müller, Pfarrerin der reformierten Kirchgemeinde Schöftland, mit einer Rose im Vorstand begrüßt werden. Sie wurde mit einem herzlichen Applaus in das neunköpfige Gremium gewählt.

Unter dem Titel «Ein Blick über die Schultern» gewährte im zweiten Teil der Versammlung das Beratungsteam der jfep, Eveline Minder, Verena Tresch und Bernhard Kocher, Einblick in seine Arbeit. Anhand von anonymisierten Fallbeispielen berichteten sie anschaulich und spannend aus einer Paarberatung, einer Familienberatung und einer Nachtrennungsberatung.

Nach diesen interessanten Berichten durften die Anwesenden einen von der Gemeinde Strengelbach offerierten, Apéro genießen. Bei angeregten Gesprächen fand der Abend seinen Ausklang. (BKO)